

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
12 - 14 h	8	Конечно 2, урок 4	F

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Planung und Durchführung einer Party für eine fiktive Person namens Lena auf Basis eines selbst entwickelten und verschriftlichten Partykonzepts: Partymotto, Einkaufslisten, Partyspiele, Partymusik, Raumdekoration und Einladungskarten.

SPRACHHANDLUNGEN

- Bitten und Aufforderungen ausdrücken
- Verfassen eines Partykonzepts
- Verfassen eines Einkaufszettels mit Oberbegriffen
- Präsentation der Ergebnisse (Plakate und Einladungskarten)
- Sprachspiele

DIFFENZIERUNG

- Recherche und Zusammenstellung von (traditionellen) Partyrezepten
- ergänzende Materialien (Blog-/ Literaturbeiträge) zur Planung und Durchführung einer Party
- Preisvergleiche der benötigten Lebensmittel

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1 Interessen, Hobbys, Aktivitäten, Freunde, Verabredungen, Geld, Einkaufen, Preisvergleich.
- 3.3 Essen und Trinken (regionale Küche)

MÖGLICHE METHODEN

- Bildbeschreibung
- Briefe an Schüler
- Rollenspiel
- Mindmap
- Text fortsetzen
- Galerierundgang

GRAMMATIK/ LEXIK

- Imperativ der Verben
- Gebrauch von надо / не надо,
- Grundzahlen 70-199
- bestimmte / unbestimmte Mengenangaben
- das Fragepronomen сколько?

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Verfassen eines Blogbeitrages oder einer Fotogeschichte für eine Jugendzeitschrift über die Organisation und Durchführung einer Party
- Klassenarbeit mit thematischem Schwerpunkt

- Wortfelder: продукты, покупки

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung:

- Authentische Einblicke in das Land der Zielsprache werden durch das Vergleichen von Einkaufsmöglichkeiten, Planung und Durchführung einer Party in der gleichen Altersgruppe mit denen in Deutschland gegeben.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.1 Hör/Hörsehverstehen

- authentischen Hör-/Hörsehtexten (Rezepten, Einkaufsmöglichkeiten, einfachen Dialogen) gezielt Einzelinformationen (selektiv) entnehmen

2.1.2 Leseverstehen

- einfachen authentischen Texten (Blogbeiträgen), Rezepten gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen

2.1.3 Sprechen

- Dialoge zu Alltagsthemen (Einkäufe, Partyplanung) führen und dabei die eigene Meinung, Bitten und Wünsche zum Ausdruck bringen
- sich zu den unterschiedlichen Schwerpunkten der Unterrichtsreihe spontan äußern
- einfache kurze Vorträge über die Partyplanung halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf einfache Nachfragen reagieren

2.1.4 Schreiben

- einzelne Rezepte, Einkaufslisten, Partyeinladungen sowie zusammenhängende Texte zu Partykonzepten bzw. einen Partybericht verfassen, dabei elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden
- unter Anleitung ihren Schreibprozess vorbereiten, steuern und ihre Texte überarbeiten

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Besonderheiten der Lebensbedingungen in Russland wahrnehmen
- sich mit anderen kulturellen Wertvorstellungen reflektierend auseinandersetzen sowie diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen vergleichen

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
14 - 16 h	8	Конечно 2, урок 3 (урок 4, текст б)	F

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Erstellung einer Portfolio-Mappe für russische Austauschschüler über Sehenswürdigkeiten / bekannte Orte Berlins; den Wohnbezirk / die Wohnung; Videoblog „Meine Heimatstadt“ (fakultativ)

SPRACHHANDLUNGEN

- monologisches Sprechen
- Leseverstehen
- Medien nutzen
- Texte verfassen
- einen Videoblog produzieren

DIFFENZIERUNG

- Arbeit mit russischsprachigem Reiseführer über Berlin
- Recherche in russischsprachigen Online-Quellen über Berlin
- Zusatzmaterial „Das russische Berlin“

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1 Wohnort, Wegbeschreibung, Wohnumfeld, Treffpunkte, Verkehrsmittel
- 3.2 Städte, Sehenswürdigkeiten; Architektur, Straßenkunst

MÖGLICHE METHODEN

- kognitive Landkarte
- Think-pair-share
- Gruppenpuzzle
- Rollenspiele

GRAMMATIK/ LEXIK

- Gebrauch des Modalverbs мочь
- Verben der Bewegung (идти, ехать)
- Orts- und Richtungsangaben (где? куда?)
- Wortschatz zu den Themen: Stadtleben, Sehenswürdigkeiten

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Gestaltung der Portfolio-Mappe – Texte: 1/3, Gestaltung: 1/3
- Präsentation der Portfolio-Mappe: 1/3

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung

- Aufbereitung von Informationen über das eigene Lebensumfeld für russische Austauschschüler.

3.9 Kulturelle Bildung

- Beschäftigung mit Spezifika des eigenen kulturellen Umfelds.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.2 Leseverstehen

- Selbstständig Lesetechniken sowie Strategien zur Bedeutungserschließung anwenden

2.1.3 Monologisches Sprechen

- Einfache kurze Vorträge zu Alltagsthemen halten, dabei auch Meinungen und Gründe anführen sowie auf einfache Nachfragen reagieren

2.1.4 Schreiben

- Mit vertrauten sprachlichen Mitteln zusammenhängende Texte zu vertrauten Alltagsthemen verfassen, dabei elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden.

2.1.5 Sprachmittlung

- Einfach zu entnehmende Situationen aus authentischen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und -themen adressaten- und situationsangemessen sinngemäß und jeweils andere Sprache übertragen

2.3 Text- und Medienkompetenz

- Mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen Wissens einfache, auf ihre Lebenswelt bezogene literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte und Mediale Präsentationen aufgabenbezogen erschließen
- Digitale und analoge Medien weitgehend selbstständig zur Informationsbeschaffung und Textproduktion nutzen
- Präsentationsformen zunehmend selbstständig und funktional in Bezug auf einfache Inhalte anwenden

2.4 Sprachbewusstheit

- Sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln bewusst nutzen

2.5 Sprachlernkompetenz

- Zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachenlernens anwenden
- Zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
20 h	8	Конечно 2, урок 1	E

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Verfassen eines Berichts über die zurückliegenden Sommerferien für eine Zeitung/Zeitschrift bestehend aus einer Einleitung, einem Hauptteil über alltägliche Beschäftigungen und ein besonderes Ereignis, einem Schlussteil

SPRACHHANDLUNG

- Schreiben eines Berichts
- Ergebnispräsentation
- Evaluation der Ergebnisse in GA

DIFFERENZIERUNG

- Nutzung zielsprachiger Quellen über das Reiseland
- Einbeziehung komplexerer Reiseberichte, -erzählungen

BEZUG ZU RLP C3

- 3.1 Tagesablauf, Ereignisse
- 3.2 Lebenskonzepte
- 3.3 Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten
- 3.4 Tourismus

MÖGLICHE METHODEN

- Einzelarbeit
- Gruppendelphi
- Gruppenarbeit (Ergebnisevaluation)

GRAMMATIK/ LEXIK

- Deklination der Substantive auf -ия;
- Modalverb *можно*;
- Präteritum der (reflexiven Verben);
- Adjektivdeklination im Singular (Dativ, Akkusativ, Instrumental);
- Fragepronomen *какой*;
- Bildung und Gebrauch der Aspekte

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Bewertung der Textproduktion (Ferienbericht).
- Fakultativ Bewertung der mediengestützten Präsentation des Reiseberichts vor der Klasse.

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung

- Reflexion von Erfahrungen und Erlebnissen an unterschiedlichen Urlaubsorten

3.9 Kulturelle Bildung

- Thematisierung von Sehenswürdigkeiten in Abhängigkeit von den in den Ferienberichten beschriebenen Aktivitäten der Schüler

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.2 Leseverstehen

- Texten von Mitschülern zum Thema der Reihe gezielt Hauptaussagen (global) und Einzelinformationen (selektiv) entnehmen

2.1.3 Dialogisches Sprechen

- sich über die jeweiligen Ferienaktivitäten austauschen und unterhalten

2.1.4 Schreiben

- mit vertrauten sprachlichen Mitteln zusammenhängende Texte zum Thema der Unterrichtsreihe verfassen, dabei elementare Textsortenmerkmale beachten und einfache Mittel der Strukturierung verwenden

2.1.5 Sprachmittlung

- Informationen zu den Reisezielen aus deutschsprachigen Quellen mit Hilfestellung in die jeweils andere Sprache übertragen

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- ihr soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbstständig erweitern, neue Informationen einordnen und dabei Stereotype zunehmend kritisch hinterfragen
- sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen in den Zielsprachenländern reflektierend auseinandersetzen und diese mit ihren persönlichen kulturell und/oder sozial bedingten Erfahrungen vergleichen

2.3 Text- und Medienkompetenz

- Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten bei der eigenen Textproduktion anwenden
- Präsentationsformen zunehmend selbstständig und funktional in Bezug auf einfache Inhalte anwenden

2.4 Sprachbewusstsein

- sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln bewusst nutzen

2.5 Sprachlernkompetenz

- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien des Sprachenlernens anwenden
- die Einschätzung des eigenen Lernstands als Grundlage für die Planung der individuellen Lernarbeit nutzen
- zunehmend selbstständig grundlegende Strategien der Sprachproduktion und -rezeption anwenden

1. Organisatorische Rahmenbedingungen

ZEIT	JAHRGANGSSTUFE	LEHRWERKSBEZUG	NIVEAUSTUFE
20 - 24 h	8	Конечно 2, урок 2	E

2. Konkretisierung der Inhalte, Kontexte & Methoden*

LERNAUFGABE

Erstellung eines Portfolios zum Thema „Санкт-Петербург и Берлин похожи?“ auf der Grundlage des LB (E-Niveau) bzw. zu den Ganzschriften „Каникулы в Петербурге“ (Л. Деревянченко) (F-G-Niveau) oder „Шинель“ (Н. В. Гоголь) (H-Niveau), deren Handlung in St. Petersburg stattfindet.

SPRACHINHANDLUNG

- Berlin und St. Petersburg auf einer Collage darstellen
- Miniquest über Sehenswürdigkeiten St. Petersburgs lösen
- Miniquest über Sehenswürdigkeiten Berlins erstellen
- Blogbeiträge über Lieblingsorte in Berlin schreiben
- Steckbrief über Peter I. und einen berühmten Einwohner Berlins erstellen
- Wegbeschreibung für Touristen in St. Petersburg und Berlin verfassen
- deutschsprachigen Personen helfen, sich im Touristeninformationsbüro zu verständigen
- Leitfrage des Portfolios begründet beantworten

DIFFERENZIERUNG

- Ganzschrift lesen
- Collage zum Buch erstellen
- ein Kapitel als Comic darstellen, Fragen zur Lektüre beantworten
- Charaktere und Ereignisse analysieren und die eigene Meinung dazu begründen
- Inhalte resümieren
- Buchprotagonisten charakterisieren

BEZUG ZU RLP C3

- 3.3. Städte, Sehenswürdigkeiten; Persönlichkeiten

MÖGLICHE METHODEN

- Collage
- Comic
- entdeckendes Lernen
- Rollenspiele

GRAMMATIK/ LEXIK

- Deklination der Substantive im Plural
- Deklination russischer und deutscher Namen
- Deklination der Adjektive im Singular

BEWERTUNG DES LERNPRODUKTS

- Portfolio (50%)
- Gestaltung (5%)
 - Inhalt (20%)

- Deklination der Personalpronomen, *н-* in den Pronomen der 3. Person
- Deklination der Fragepronomen *кто, что*
- Konjugation der reflexiven Verben
- Konjugation der Verben mit *-ова-/-ева-*
- Bezeichnungen von Sehenswürdigkeiten St. Petersburgs und Berlins
- Wortfeld *Stadt*
- Wortfeld *Körperteile*

- Sprache (25%)
- 15- min mündliche Prüfung (50%)
- Präsentation des Portfolios
 - Dialog Tourist – Einwohner als Szene spielen
 - Denkmal beschreiben
 - Fragen beantworten
-

3. Bezüge & Vernetzungen

BEZÜGE ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN THEMEN

3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung

- S lernen St. Petersburg mit seinen Besonderheiten („Venedig des Nordens“, ehemalige Hauptstadt Russlands, Gründung St. Petersburgs) kennen und vergleichen diese mit ihrer Heimatstadt Berlin.

4. Konkretisierung der Standards des RLP

DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER KÖNNEN

2.1.1 Hör-/Hörsehverstehen

- kurze Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten St. Petersburgs hören und sie Bildern zuordnen (E)
- kurzem Hörtext über Peter I. gezielt biographische Informationen entnehmen und sie in einem Steckbrief festhalten (E)
- einem kurzen authentischen Dokumentarfilm über Peter I. biographische und historische Informationen entnehmen (F-H)

2.1.2 Leseverstehen

- einfachen fiktiven Schüler-Blogbeiträgen (LB Text A) Informationen über St. Petersburg, Aktivitäten während der Klassenfahrt und persönliche Präferenzen entnehmen
- authentischen literarischen Ganzschriften „Каникулы в Петербурге“ (Л. Деревянченко) (F-G) oder „Шинель“ (Н. В. Гоголь) (H) allgemeine und Detailinformationen über die Handlung und einzelne Protagonisten entnehmen und analysieren

2.1.3 Sprechen

- Dialogisch: in Rollenspielen Dialoge über Sehenswürdigkeiten St. Petersburgs führen, den Weg beschreiben (E)
- Monologisch: Statue Peters I. (E) in Hinblick auf körperliche Besonderheiten beschreiben bzw. das Bild „Peter I.“ (В. Суриков) beschreiben (F-G) und interpretieren (H)

2.1.4 Schreiben

- nach dem gegebenen LB-Muster und mit erarbeitetem Sprachmaterial Blogbeiträge über Lieblingsorte Berlins verfassen, dabei einige Textsortenmarker beachten (E)
- zusammenhängende beschreibende und argumentierende Texte zu Buchprotagonisten schreiben (F-H)

2.1.5 Sprachmittlung

- Im Rollenspiel seinem deutschsprachigen Großvater, sich im Touristeninformationsbüro in St. Petersburg zu verständigen (E-H)

2.1.6 Verfügen über sprachliche Mittel

- zunehmend spontan erlernte Lexik aus dem Wortfeld Großstadt in grammatisch verständlich konstruierten Sätzen bei Rollenspielen und Bildbeschreibungen verwenden (E-G) bzw. zunehmend komplexere Satzstrukturen selbstständig nutzen (H)

2.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- sich in die Perspektive eines Touristen (E), einer Gastschülerin (F-G) oder eines Angestellten aus dem 19. Jahrhundert (H) in St. Petersburg hineinversetzen und in ihrer Rolle im Rahmen kreativer Aufgaben sprachlich agieren

2.3 Text- und Medienkompetenz

-
- bekannte digitale Medien zur Informationsbeschaffung und Textproduktion unter Anleitung nutzen

2.4 Sprachbewusstsein

- elementare sprachliche Regeln erschließen und für das eigene Sprachhandeln zunehmend bewusst nutzen

2.5 Sprachlernkompetenz

- Sprachliche Regeln zunehmend selbstständig erschließen (z.B. Erschließung des Deklinationsparadigmas russischer Namen) und beim Sprachgebrauch berücksichtigen (E-H)
-